

Neue Ausbildungszahlen in Sachsen-Anhalt: Handwerk als Zukunftsperspektive

Hunderte neue Azubis starten ihre Ausbildung in Sachsen-Anhalt. Handwerk verzeichnet steigende Zahlen und diverse Berufsauswahlen.

Die Ausbildungslandschaft in Sachsen-Anhalt zeigt sich zum Beginn des Ausbildungsjahres 2024/25 dynamisch und vielversprechend. Hunderte junge Menschen entschieden sich zum 1. August für eine Ausbildung in den verschiedensten Handwerksberufen. Diese positive Entwicklung hat nicht nur Auswirkungen auf die Jugendlichen, sondern auch auf die gesamte Region, die von einem wachsenden Fachkräftebedarf betroffen ist.

Positive Entwicklung der Ausbildungszahlen

Die Handwerkskammer Halle berichtete von 1.119 neuen Azubis, die in den südlichen Teilen Sachsen-Anhalts ihre Ausbildung begonnen haben. Auch in der Region Magdeburg wurden 942 neu eingetragene Ausbildungsverträge verzeichnet. Präsident Thomas Keindorf der Handwerkskammer Halle äußerte sich erfreut über den Anstieg der Ausbildungszahlen in den letzten zwei Jahren, auch wenn er betonte, dass dieser Zuwachs angesichts des enormen Fachkräftebedarfs noch nicht ausreiche.

Beliebte Ausbildungsberufe

Bei der Wahl der Berufe zeigen sich klare Unterschiede zwischen

den Geschlechtern: Junge Frauen entscheiden sich häufig für Berufe wie Friseurin, Augenoptikerin oder Kauffrau für Büromanagement. Auf der anderen Seite sind Kfz-Mechatroniker, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie Elektroniker bei jungen Männern besonders gefragt. Dies spiegelt nicht nur individuelle Interessen wider, sondern auch gesellschaftliche Trends in Bezug auf geschlechtsspezifische Berufswahl.

Freie Lehrstellen und ungenutztes Potenzial

Trotz der erfreulichen Zahlen gibt es im Handwerk noch viele unbesetzte Lehrstellen. So wurden von der Handwerkskammer Halle 400 freie Ausbildungsplätze gezählt, während in der Region Magdeburg nur 120 offene Stellen gemeldet wurden. Es ist jedoch anzumerken, dass nicht alle Handwerksbetriebe ihre freien Stellen bei den Kammern registrieren, was darauf hindeutet, dass das tatsächliche Potenzial noch höher sein könnte.

Ausblick auf die kommenden Wochen

Die Handwerkskammer erwartet, dass in den kommenden Wochen weiterhin neue Azubis ihre Lehrverträge unterzeichnen werden. Viele Unternehmen beginnen zu einem späteren Zeitpunkt mit der Ausbildung, und einige Schulabgänger zögern noch bei ihrer Entscheidung. Dieser dynamische Prozess ist entscheidend für die Sicherstellung eines gut ausgebildeten Nachwuchses, der den steigenden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt gerecht werden kann.

Bedeutung für die Region

Die steigenden Ausbildungszahlen sind ein positives Zeichen für die regionale Wirtschaft und zeigen, dass das Handwerk ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsmarktes in Sachsen-Anhalt ist.

Die Ausbildung junger Menschen hat nicht nur eine wirtschaftliche Komponente, sondern trägt auch zur sozialen Stabilität und zur Entwicklung qualifizierter Fachkräfte bei. In Zeiten eines wachsenden Fachkräftemangels kommt der Ausbildung daher eine entscheidende Rolle zu.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)